



Presseinfo

17.11.2010

Der Geothermiekongress 2010

Karlsruhe, 17.11.2010. Der **Geothermiekongress** (DGK) vom 17. bis 19. November gilt im deutschsprachigen Raum als die wichtigste Konferenz rund um die Nutzung der Erdwärme. Schirmherr des DGK ist Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen. Der DGK wird am 17.11. durch Tanja Gönner, Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg und Prof. Dr. Claus Leggewie, Kulturwissenschaftliches Institut Essen, eröffnet. In zwölf Foren und sieben Workshops stellen renommierte Wissenschaftler und Praktiker drei Tage lang die neuesten Erkenntnisse vor. Dabei werden alle Facetten der Erdwärmenutzung im Bereich Kälte-, Wärme- und Stromerzeugung beleuchtet. In diesem Jahr rechnet der GtV-Bundesverband Geothermie mit rund 500 Besuchern. Parallel zum DGK 2010 präsentieren auf der Fachmesse geoENERGIA 2010 Unternehmen aus allen Bereichen der tiefen und oberflächennahen Geothermie ihre Produkte und Dienstleistungen.

„Das Zwischentief der Geothermie ist überwunden, erklärte Hartmut Gaßner, Präsident des GtV - BV, wir sehen viele internationale Interessenten für tiefe Geothermievorhaben in Deutschland. Auch die oberflächennahe Geothermie geht in Neubau und Bestand ihren Weg!“

Schwerpunkte setzt der Geothermiekongress in 2010 insbesondere im Bereich der lokalen Energieversorgung. Kommunale Geothermiekraftwerke sichern eine nachhaltige, preisstabile Wärmeversorgung mit Erneuerbaren Energien zum Vorteil der Bürger. Die Maßnahmen der Qualitätssicherung und die Kommunikation der Vorteile an die Öffentlichkeit werden dabei intensiv beleuchtet. Mit dem Partnerland Türkei stellt der DGK ein Land vor, das über hervorragende geologische Voraussetzungen und ein sehr großes Potenzial für die Nutzung der Geothermie verfügt. Laut einer Studie der Deutsch-Türkischen Industrie- und Handelskammer aus dem Jahr 2009 gehört die Türkei zu den fünf Ländern mit dem höchsten Geothermie-Potenzial weltweit, nutzt bislang aber nur 5% dieses Potenzials. Die türkische Regierung gehe von Investitionen in die Nutzung geothermischer Energie von 1 Mrd. US-\$ bis zum Jahr 2013 aus. Erfolgreiche türkisch-deutsche Partnerschaften bestehen schon, neue können auf dem DGK geknüpft werden.

Karlsruhe als Tagungsort ist in Sachen Geothermie exzellent aufgestellt und somit der ideale Standort für den Kongress. Nicht nur die Lage im Oberrheingraben ist für die Nutzung der Geothermie interessant, sondern mit dem KIT-Zentrum Energie ist hier auch eine der europaweit führenden Einrichtungen in der Geothermie-Forschung beheimatet, die auch das Landesforschungszentrum für Geothermie umfasst. Allein 13 Institute sind am KIT in die Geothermie-Forschung involviert. Auch die TechnologieRegion Karlsruhe profiliert sich als Vorreiter in der Nutzung der Geothermie: So wurde in Bruchsal kurz vor Weihnachten 2009 das erste Geothermie-Kraftwerk in Baden-Württemberg in Betrieb genommen.

Alle Informationen auf www.der-geothermiekongress.de und www.geoenergia.de.

Presse Akkreditierung: Journalisten müssen sich im Vorfeld online akkreditieren:
<http://www.geothermie.de/aktuelles/der-geothermiekongress-2010/presse.html>

Ausblick 2011:

1. Einführung einer haushaltsunabhängigen Förderung der oberflächennahen Geothermie (z.B. Wärmeprämie)
2. Zurückdrängung ungerechtfertigter Genehmigungsaufgaben bei intensiviertem Qualitätsmanagement
3. Verteidigung des Vorrangs der Erneuerbaren Energien trotz Systemkonflikt mit fossil/nuklearer Stromerzeugung
4. Positionierung zu EEG-Novelle und Verbesserung der Rahmenbedingungen für tiefe Geothermie
5. Gestaltung von Beteiligungsverfahren als exemplarische Vorhaben
6. Ausbau der Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit des GtV - BV

Kurzinfo

- 17.11. -19.11.2010 Geothermiekongress (DGK),
begleitet von der Fachmesse geoENERGIA, 17.11. - 18.11.
- Veranstaltungsort: Messe Karlsruhe, Messeallee 1, 76827 Karlsruhe
- Schirmherr: Dr. Norbert Röttgen, Bundesumweltminister
- Erwartet werden 500 Teilnehmer und 52 Aussteller aus allen Bereichen der oberflächennahen und tiefen Geothermie
- Zielgruppen: Wissenschaftler und Vertreter aus Unternehmen, Behörden, Kommunen und Energieversorgungsunternehmen, Geothermieinteressierte
- Programm DGK: 12 Foren und 7 Workshops, insgesamt 127 Fachvorträge, drei Exkursionen zu verschiedenen Geothermieprojekten
- Eröffnung des DGK mit Tanja Gönner, Ministerin für Umwelt, Naturschutz und Verkehr Baden-Württemberg und Prof. Dr. Claus Leggewie, Kulturwissenschaftliches Institut Essen [KWI]
- Partnerland Türkei, Workshop in Zusammenarbeit mit dem Türkischen Geothermieverband TGA
- Science Bar als Plattform für junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen.
16 Nachwuchswissenschaftler präsentieren ihre Forschungsarbeiten
- GtV-BV verleiht die Patricius-Plakette an Dr. Jörg Baumgärtner und vier Nachwuchsförderpreise an Christian Kosack, Philipp Mielke, Cornelius Langenbruch, Jörg Meixner im Rahmen des Gesellschaftsabend Geothermie am 17.11.2010
- Ausführliche Informationen unter: www.der-geothermiekongress.de und www.geoenergia.de



Alle Banner und Logos in der digitalen Pressemappe: <http://www.geoenergia.de/presse.html>